

Beispiel einer Planung einer kollegiumsinternen Fortbildung zum Thema

Das können wir richtig gut – Teamstrukturen und gemeinsame pädagogische Haltung reflektieren und festigen

1. Fragen zur Vorbereitung unseres pädagogischen Tages

Fragen	Unterstützende Ideen	Antworten für unsere Schule	Hilfreiche Materialien, Links und weitere Informationen (eigene ergänzen!)
Wer bereitet den Tag vor?	<ul style="list-style-type: none"> • Eine „Pioniergruppe“ aus Vertretenden der Schulleitung, des Lehrerrats und ggf. Interessierten aus der Lehrerkonferenz • Die Schülervvertretung, Hausmeister, Sekretariat und auch das Team der Schulbegleiter kann als „Spiegelung“ eingebunden werden • Die Vorbereitungsgruppe sollte nicht zu groß sein 	5 Personen <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterin • Didaktischer Leiter • Vertreterin aus der Gruppe des Lehrerrats • 2 Interessierte aus der Lehrerkonferenz • Ggf. externe Moderation – ansonsten muss ein Tandem aus dem Kollegium moderieren und nicht teilnehmen 	
Wann kann der Tag durchgeführt werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Genügend Vorlaufzeit einrechnen, um ggf. noch externe Moderation zu organisieren 	Einstieg in das neue Schuljahr	
Was genau ist unser übergeordnetes Ziel an dem Tag? Warum machen wir das überhaupt?	Sehr genau und präzise formulieren. Das hilft später bei der Umsetzung.	Wir haben viel Schulentwicklung betrieben und möchten unseren Blick auf „des Pudels Kern“ richten – was wollen wir neben allen Innovationen unbedingt bewahren? Was macht uns als Team stark?	
Wo bekommen wir Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • professionelle externe Unterstützung, z.B. systemisch ausgerichtetes Coaching 	Wir haben uns für die Zusammenarbeit mit den Inbetweenern in Bonn entschieden.	
Wieviel Geld haben wir für den Tag?		2000€	

Organisatorisches: Räume, Catering etc.		Tagungsort: Schule Plenum: Aula Gruppenphasen: Klassenräume der Klassen 3 und 4 Catering übernimmt unser Kantinenbetreiber	
--	--	---	--

2. Mitglieder der Vorbereitungsgruppe

Name	Funktion	Kontaktdaten
Frau Maier	Schulleitung	Telefon und Email
Herr Müller	Didaktischer Leiter	
Frau Schneider	Lehrerrat	
Frau Muster	Interessierte aus der Lehrerkonferenz	
Frau Max	Interessierte aus der Lehrerkonferenz	
Frau Schuster	Externe Moderation	

3. Aufgaben und nächste Schritte

Wird fortlaufend aktualisiert

WAS	WER	BIS WANN
Mit InBetweenern Kontakt aufnehmen	Schulleitung	
Termine für Fortbildungstag absprechen	Frau Max	
Termine für die Treffen der Pioniergruppe anberaumen (6 Wochen vorher, 2 Wochen vorher, 1 Tag vorher)	Frau Muster	
Finanzierung sicher stellen	Schulleitung	
Verpflegung organisieren	Lehrerrat	

4. Inhaltliche Planung des Tages

Das können wir richtig gut – Teamstrukturen und gemeinsame pädagogische Haltung reflektieren und festigen

Was ist wichtig, um das Ziel zu erreichen

Inhalte	Ziele der Phase	Inhalte/Kommentar	Material und Aufgaben	Wer macht was
Besinnen auf Stärken und Erfolge der gemeinsamen Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitige Wertschätzung steigern • Gute Atmosphäre schaffen: wir blicken nur auf Erfolge! • Gelegenheit zum Austausch schaffen • Gemeinsame pädagogische Haltung in den Blick nehmen 	In der Schule bleibt zu wenig Zeit, um Erfolge zu feiern oder auch nur wahrzunehmen. Nimmt man sich dafür Zeit, stärkt das das Team und nimmt die Grundlage jeder schulischen Arbeit, die gemeinsame pädagogische Haltung, in den Fokus.	Moderation vorbereiten	
„Kreativieren“	<ul style="list-style-type: none"> • In beliebigen Kleingruppen wir das, was „des Pudels Kern“, die gemeinsame Haltung, ausmacht in künstlerischer Umsetzung festgehalten. 	Bewusst wird einmal „anders“ zusammengearbeitet. Es soll kein Leitbild oder ein Schulprogramm geschrieben werden, sondern es soll die positive Emotion festgehalten werden, die für die Arbeit in der Schule motiviert und das Team stärkt.	<p>Zeitungen und Magazine als Material für Collagen, Bastelmaterial für Farben und verschiedene Leinwände und Schürzen besorgen.</p> <p>Vorab Klären: an welche Stelle im Schulgebäude sollen die Ergebnisse platziert werden?</p>	
Feiern der Ergebnisse	Die Künstler deuten ihr Werk.	Die einzelnen Gruppen stellen ihr Bild vor und berichten von den Gedanken, die sie bei der Umsetzung ihrer Ideen hatten.	Staffeleien oder andere „würdige“ Präsentationsmöglichkeit bereithalten.	

5. Struktur des päd. Tages

Ort: Schule

Zeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Teilnehmende: Gesamtkollegium und Schülersprecherteam, insges. etwa 130 Personen

Zeit	Inhalt und Motto	Kommentar	Organisationsform	Material und Aufgaben	/ Ort / Verantwortlich
09:00 Uhr – 09:15 Uhr	Begrüßung, Organisation, Ablauf, Ziele	Abwechslungsreich neugierig auf den Tag machen und den Ablauf darstellen	Plenum	Flipchart für die Tagesordnung	Aula / Stuhlhalbkreis Schulleitung und Vorbereitungsteam Vorab: Bestellung des Mittagessens abfragen
09:15 Uhr – 09:40 Uhr	Warme Dusche: Das sagen andere über uns.	Eine angenehm ruhige „Vorlesung“, ggf. auch mit visueller oder musikalischer Untermalung – ggf. Ergebnisse einer externen Evaluation zur Verfügung stellen	Plenum	Präsentationstechnik: Mikro, Beamer	Bühne (Externe) Moderation
09:40 Uhr – 10:40 Uhr	Diskussion der externen Rückmeldung	Hier soll – je nach Umfang der genutzten externen Rückmeldung (z. B. Ergebnisbericht zum Wettbewerb „Gute Gesunde Schule“ der Unfallkasse) Gelegenheit gegeben werden, sich intensiv zur Rückmeldung auszutauschen.	Murmelgruppen	Leitfragen über Beamer projizieren: Was überrascht mich? Was enttäuscht mich?	Bühne (Externe) Moderation
10:40 Uhr - 11:10 Uhr	Kaffeepause „ Auf ein Pläuschchen “	Extra etwas verlängert, damit die KuK ins Gespräch kommen		Getränke bereitstellen	Aula Hausmeister
11:00 Uhr – 11:45 Uhr	Austausch in Kleingruppen „ Geschichten aus der Schule! “	Leitfrage: Wenn du an unsere Schule und unsere Arbeit denkst, welche Geschichten fallen dir ein?	Gesprächskarusselle	Teilnehmende sind zum Gesprächskarussell stehend angeordnet.	Aula Bühne (Externe) Moderation

Zeit	Inhalt und Motto	Kommentar	Organisationsform	Material und Aufgaben	/ Ort / Verantwortlich
		Die Pioniergruppe geht beispielhaft voran.		Leitfrage projizieren: „Wenn ich an Erfolge unserer Schule denke, dann fällt mir folgende Begebenheit ein:....“; z.B. guter Schulabschluss des Kindes XY, Eltern von Z erscheinen doch endlich zum Gespräch – sehr freie Phase.	
11:45 Uhr – 12:45 Uhr	Mittagspause „ Pizza-Service! “			Morgens wird nach Rückmeldung der Interessenten Pizza bestellt. In der Mittagspause wird das Geld in einer Kasse gesammelt.	Forum / Mensaterrasse
12:30 Uhr – 13:30 Uhr		Gemeinsam in der Kantine		Besonders nett herrichten	Damen von der Kantine
13:30 Uhr – 15:00 Uhr	„Kreativieren“	Aus der gehörten externen Rückmeldung und aus den Schulgeschichten wird in beliebig gewählten Kleingruppen ein Kunstwerk erstellt, das „des Pudels Kern“ illustriert: Was hält die Schule im Innersten zusammen? Was macht unsere Arbeit erfolgreich?	Plenum	Zeitungen und Magazine als Material für Collagen, Bastelmaterial für Farben und verschiedene Leinwände, Schürzen	Forum
15:00 Uhr – 15:30 Uhr	Sicherung der Ergebnisse „ Schaut auf unser Werk! “	Ein „Reporter“ (externe Moderation) befragt die Gruppenmitglieder zu ihrem Werk – welche Stilrichtung, Farbwahl begründen, Kernaussage, Wunschort zur Präsentation, Arbeitsflow etc.	Plenumsphase		

6. Planung der Weiterarbeit nach dem päd. Tag

Unbedingt die entstandenen Kunstwerke so aufhängen, dass alle sie oft sehen – z.B. im Eingangsbereich. Wir benutzen die Kunstwerke auch am Tag der offenen Tür um zu erklären, was unsere Schule so besonders macht.



ZUSAMMEN
IST ES
SCHÖNER



Das Wahre
ist das
Ganze



- ✓ erhaltens-ethologische Konflikte Experten
- ✓ Konfliktlösung von Fall zu Fall
- ✓ Einführung von Konflikt-Management-Systemen
- ✓ erprobte Video-Dialog-Verfahren
- ✓ wissenschaftlich und nachweislich
- ✓ überall und zu jeder Zeit

KONFLIKTE konstruktiv und nachhaltig lösen

Prüfieren Sie von unseren Konflikt- und Konfliktlösungsverfahren

„Weniger beibringen,
mehr inspirieren“

